

Internationale Botschaft zum Welttanztag 2011 von Anne Teresa De Keersmaecker

Ich denke, der Tanz feiert, was uns zu Menschen macht.

Wenn wir tanzen, benutzen wir in der natürlichsten Weise unseren Körper und unsere Sinne, um Freude auszudrücken, Traurigkeit und alles, was uns am Herzen liegt.

Immer schon tanzten die Menschen, um entscheidende Momente ihres Lebens zu feiern. Unser Körper trägt die Erinnerung all dieser menschenmöglichen Erfahrungen in sich.

Wir können alleine tanzen oder gemeinsam. Wir können teilen, was uns verbindet, aber auch was uns voneinander unterscheidet.

Für mich ist Tanzen eine Art zu denken. Durch den Tanz können wir abstrakte Ideen verkörpern und so sichtbar machen, was nicht zu sehen ist, was nicht benannt werden kann.

Der Tanz stellt eine Verbindung zwischen den Menschen her, zwischen Himmel und Erde.

Wir tragen die Welt in unseren Körpern.

Ich denke, dass letztlich jeder Ausdruck von Tanz Teil eines großen Ganzen ist, eines Tanzes ohne Anfang, ohne Ende.

International Dance Day Message 2011 by Anne Teresa De Keersmaecker

I think dance celebrates what makes us human.

When we dance we use, in a very natural way, the mechanics of our body and all our senses to express joy, sadness, the things we care about.

People have always danced to celebrate the crucial moments of life and our bodies carry the memory of all the possible human experiences.

We can dance alone and we can dance together. We can share what makes us the same, what makes us different from each other.

For me dancing is a way of thinking. Through dance we can embody the most abstract ideas and thus reveal what we cannot see, what we cannot name.

Dance is a link between people, connecting heaven and earth.

We carry the world in our bodies.

I think that ultimately each dance is part of a larger whole, a dance that has no beginning, and no end.